

IW-Forschungsgruppe Konjunktur

Article

Hohe Zuversicht der Unternehmen: Hohe Risiken durch Protektionismus. IW-Konjunkturprognose Frühjahr 2018

IW-Trends - Vierteljahresschrift zur empirischen Wirtschaftsforschung

Provided in Cooperation with:

German Economic Institute (IW), Cologne

Suggested Citation: IW-Forschungsgruppe Konjunktur (2018) : Hohe Zuversicht der Unternehmen: Hohe Risiken durch Protektionismus. IW-Konjunkturprognose Frühjahr 2018, IW-Trends - Vierteljahresschrift zur empirischen Wirtschaftsforschung, ISSN 1864-810X, Institut der deutschen Wirtschaft (IW), Köln, Vol. 45, Iss. 2, pp. S3-S46 (Online-Sonderausgabe Nr. 1.2018), <https://doi.org/10.2373/1864-810X.18-02-01>

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/181926>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



Pressekonferenz, 16. April 2018, Berlin

Hohe Zuversicht der Unternehmen – hohe Risiken durch Protektionismus

IW-Konjunkturprognose und IW-Konjunkturumfrage
Frühjahr 2018

Materialien

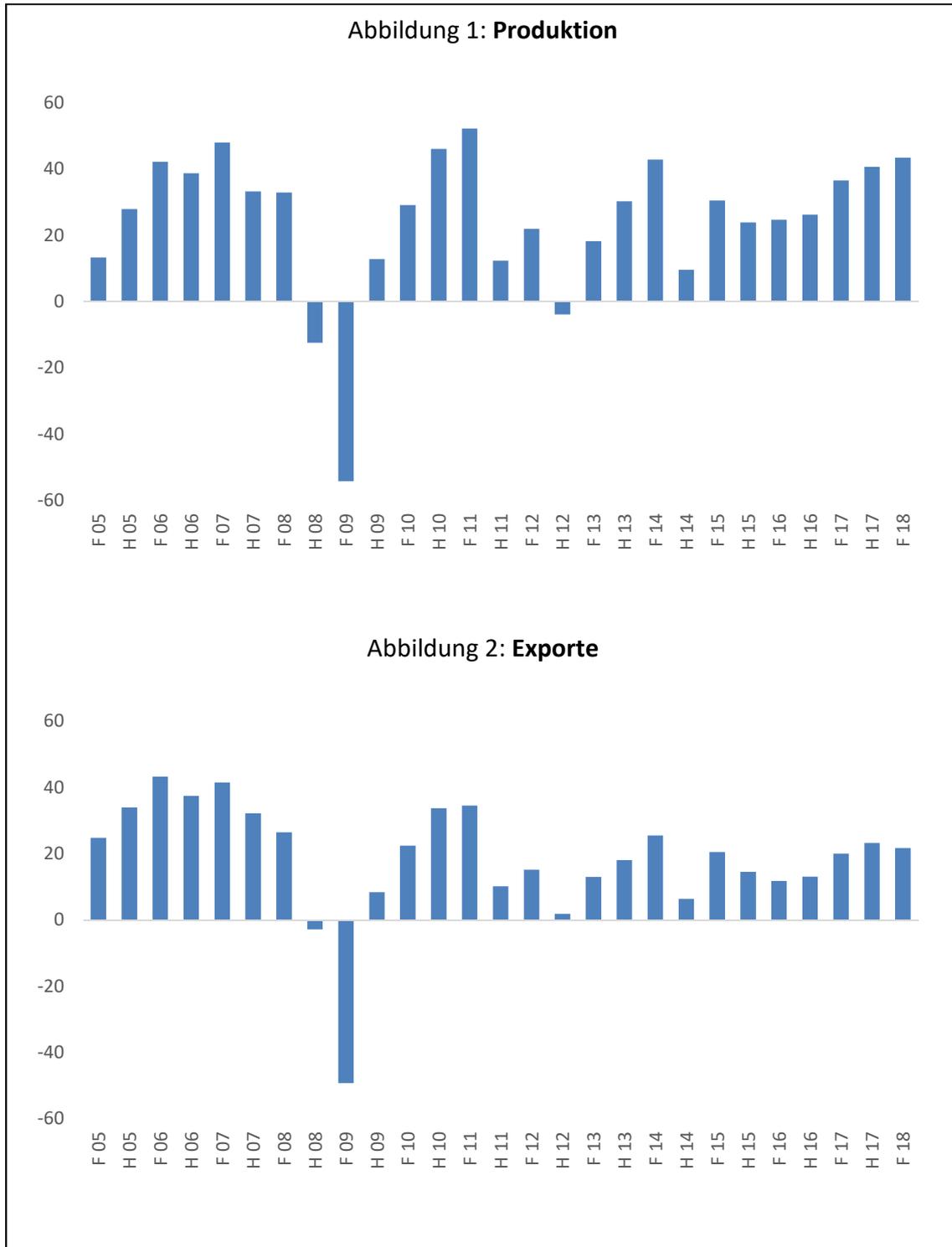
Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor
Institut der deutschen Wirtschaft

Konjunkturerwartungen der Unternehmen in Deutschland

Saldo zwischen positiven und negativen Erwartungen in Prozentpunkten

Frühjahrsumfrage (F): Erwartungen für das laufende Jahr

Herbstumfrage (H): Erwartungen für das kommende Jahr



Konjunkturerwartungen der Unternehmen in Deutschland

Saldo zwischen positiven und negativen Erwartungen in Prozentpunkten

Frühjahrsumfrage (F): Erwartungen für das laufende Jahr

Herbstumfrage (H): Erwartungen für das kommende Jahr

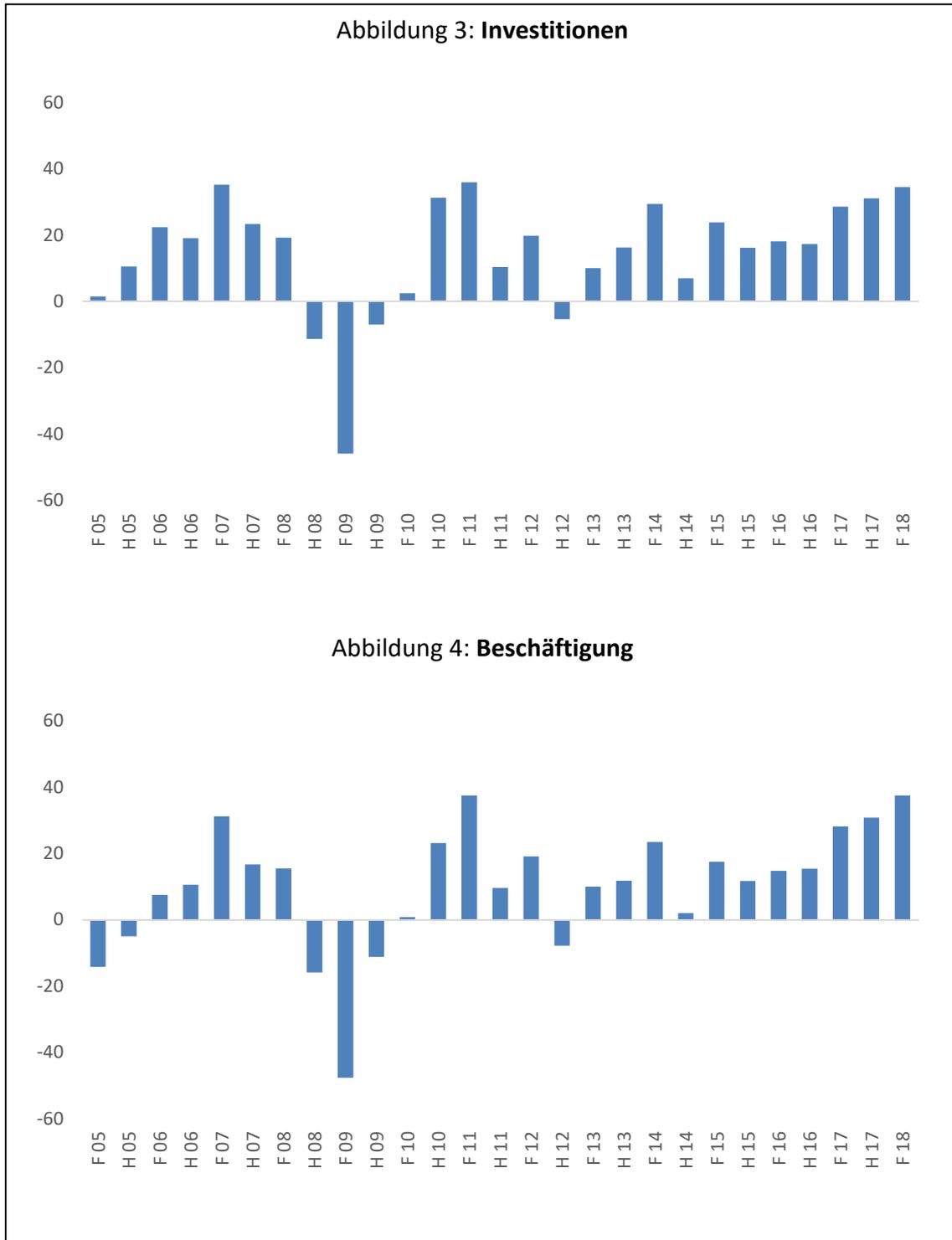


Tabelle 1

Beurteilung der aktuellen Wirtschaftslage im Frühjahr 2018

Salden zwischen positiven und negativen Meldungen in Prozentpunkten, in Klammern Werte der Herbstumfrage 2017

	Deutschland		Ostdeutschland		Westdeutschland	
Produktion	37,3	(41,0)	29,6	(38,8)	38,7	(41,4)
Preise	32,1	(28,9)	32,6	(36,4)	32,0	(27,7)
Beschäftigung	35,9	(37,7)	23,0	(24,7)	38,0	(39,7)
Investitionen	31,6	(32,7)	16,8	(14,9)	34,0	(35,5)
Exporte	19,1	(21,9)	1,9	(2,9)	21,8	(24,7)
Erträge	14,2	(16,5)	10,8	(14,2)	14,8	(17,0)

Tabelle 2

Erwartungen der Unternehmen für das Jahr 2018

Salden zwischen positiven und negativen Meldungen in Prozentpunkten, in Klammern Werte der Herbstumfrage 2017 für das Jahr 2018

	Deutschland		Ostdeutschland		Westdeutschland	
Produktion	43,4	(40,6)	37,0	(37,3)	44,5	(41,1)
Preise	38,3	(34,4)	40,5	(41,6)	37,9	(33,3)
Beschäftigung	37,5	(30,9)	25,6	(21,6)	39,5	(32,4)
Investitionen	34,5	(31,1)	20,8	(18,8)	36,8	(33,1)
Exporte	21,7	(23,2)	4,4	(4,8)	24,4	(25,8)
Erträge	24,9	(26,6)	25,0	(24,6)	24,8	(27,0)

Tabelle 3

Produktionserwartungen der Unternehmen für das Jahr 2018

Salden zwischen positiven und negativen Meldungen in Prozentpunkten; Werte der Herbstumfrage und der Frühjahrsumfrage für 2018

	Ostdeutschland		Westdeutschland	
	Herbst 2017	Frühjahr 2018	Herbst 2017	Frühjahr 2018
Wirtschaft insgesamt	37,3	37,0	41,1	44,5
Vorleistungsgüterproduzenten	37,0	38,5	39,4	49,3
Investitionsgüterproduzenten	51,8	55,1	44,6	58,0
Konsumgüterproduzenten	46,4	39,9	36,7	39,1
Bauwirtschaft	30,9	34,8	39,0	34,8
Dienstleister	34,0	32,7	41,3	40,4

Tabelle 4

Unternehmenserwartungen für das Jahr 2018: Das Branchenbild

Salden zwischen positiven und negativen Meldungen in Prozentpunkten

	Produktion	Beschäftigung	Investitionen	Exporte
	Deutschland			
Vorleistungsgüterproduzenten	47,7	34,0	33,7	25,8
Investitionsgüterproduzenten	57,7	46,4	33,0	52,9
Konsumgüterproduzenten	39,3	29,6	30,7	27,6
Bauwirtschaft	34,8	27,4	26,2	1,0
Dienstleister	39,2	37,8	36,2	10,1
Wirtschaft insgesamt	43,4	37,5	34,5	21,7
	Ostdeutschland			
Vorleistungsgüterproduzenten	38,5	26,9	34,6	8,4
Investitionsgüterproduzenten	55,1	38,2	12,8	33,3
Konsumgüterproduzenten	39,9	32,3	27,1	20,4
Bauwirtschaft	34,8	14,0	13,2	-7,1
Dienstleister	32,7	23,4	18,9	-5,6
Wirtschaft insgesamt	37,0	25,6	20,8	4,4
	Westdeutschland			
Vorleistungsgüterproduzenten	49,3	35,3	33,6	28,6
Investitionsgüterproduzenten	58,0	47,4	35,3	55,1
Konsumgüterproduzenten	39,1	29,1	31,3	28,9
Bauwirtschaft	34,8	30,5	29,3	2,6
Dienstleister	40,4	40,3	39,2	12,7
Wirtschaft insgesamt	44,5	39,5	36,8	24,4

Tabelle 5

IW-Auslandsprognose Frühjahr 2018

Veränderung des preisbereinigten BIP gegenüber dem Vorjahr in Prozent

	2017	2018	2019
Deutschland	2,2	2	2
Frankreich	2,0	2	2 ¼
Italien	1,5	1 ½	1 ¼
Spanien	3,1	2 ¾	2 ½
Niederlande	3,1	2 ¾	2 ¼
Belgien	1,7	1 ¾	1 ½
Österreich	2,9	2 ½	2
Irland	5,8	4	3 ½
Finnland	3,0	2 ½	2
Portugal	2,7	2 ¼	2
Griechenland	1,4	2	2
Euroländer^{1) 2)}	2,3	2 ¼	2
USA	2,3	2 ¾	2 ¾
Japan	1,7	1 ¼	1
Vereinigtes Königreich	1,7	1 ½	1 ½
Kanada	3,0	2 ¼	2
Schweiz	1,1	2	1 ¾
Industrieländer^{1) 3)}	2,2	2 ¼	2 ¼
China	6,9	6 ½	6
Indien	6,4	7 ½	7
Brasilien	1,0	2 ½	3
Russland	1,7	1 ¾	1 ¾
BRIC¹⁾	5,7	5 ¾	5 ½
Weltwirtschaft	3,7	3 ¾	3 ½
Nachrichtlich: Welthandelsvolumen	4,7	4 ½	4

1) Gewicht: BIP 2017.

2) Ohne Slowakische Republik, Slowenien, Malta, Zypern, Luxemburg und Estland.

3) Gewichteter Durchschnitt der hier außerhalb des Euroraums angegebenen Industrieländer.

Quellen: IWF; Consensus Forecasts; Oxford Economics; Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Tabelle 6

IW-Prognose für Deutschland 2018 und 2019

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

	2017	2018	2019
Entstehung des realen Bruttoinlandsprodukts			
Erwerbstätige	1,5	1 ¼	1
Arbeitslosenquote ¹⁾	5,7	5 ¼	5
Arbeitsvolumen	1,1	1	1
Produktivität ²⁾	1,1	1	1
Bruttoinlandsprodukt	2,2	2	2
Verwendung des realen Bruttoinlandsprodukts			
Private Konsumausgaben	1,9	1 ½	1 ½
Konsumausgaben des Staates	1,6	1 ½	1 ½
Anlageinvestitionen	3,3	3	3
- Ausrüstungen	4,0	5 ¼	4 ¼
- Sonstige Anlagen	3,5	4	4
- Bauten	2,7	1	2
Inlandsnachfrage	2,2	1 ¾	2
- Export	4,7	5 ½	4 ¾
- Import	5,1	5 ¼	5
Bruttoinlandsprodukt	2,2	2	2
Preisentwicklung			
Verbraucherpreise	1,8	1 ¾	1 ¾
Staatshaushalt			
Finanzierungssaldo ³⁾	1,1	1 ½	1

1) Registrierte Arbeitslose in Prozent der Erwerbspersonen.

2) Reales BIP je Erwerbstätigenstunde.

3) In Prozent des nominalen BIP.

Quellen: Statistisches Bundesamt; IW-Frühjahrsprognose 2018